

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen

2001

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon		
Vermittlung	03578 33-0	
Präsident/Sekretariat	-1900	Telefax -1999
Auskunft	-1913, -1914	Telefax -1921
Bibliothek	-4352	
Vertrieb	-4316	Telefax -1598

Internet	www.statistik.sachsen.de
E-Mail	info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon	0351 483-3180	Telefax -3184
E-Mail	iPunkt@statistik.sachsen.de	
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente		

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, April 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	4
Ergebnisdarstellung	4
 Tabellen	
1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	9
2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2001 nach Kassenart	10
3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht	11
4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2001 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart	12
5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Alter und Kassenart	13
6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2000 und 2001 nach Kassenart	14
7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1995 bis 2001	15
8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2001 nach Kassenart	15
9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 1998 bis 2001	16
10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	17
11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 1996 bis 2001	17
12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Leistung und Kassenart	18
13. Durchschnittliche Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft	20
14. Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2001 nach Monaten und Kassenart (in Prozent)	24
15. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2001 nach Geschlecht und Kassenart	26
16. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Kassenart	27
17. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2001 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe	28

	Seite
18. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft	30
19. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2001 für Maßnahmen zur Vorsorge- und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe	32
20. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart	34
21. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung von Krankheiten 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart	35
22. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart	35
23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2000 und 2001 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart	36
 Abbildungen	
Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2001 nach Geschlecht und Kassenart	6
Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2001 nach Kassenart	6
Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart	7
Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2000 und 2001	7
Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2001	7
Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2001	8
Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 79 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch (Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 1976) (BGBl. I S. 3845) in Verbindung mit der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift über die Statistik in der gesetzlichen Krankenversicherung (KSVwV) vom 4. Januar 1984 (BAnz. Nr.7), berichtigt am 19. Juni 1984 (BAnz. Nr. 117).

Methodische Hinweise

Die Statistik der gesetzlichen Krankenversicherung, eine Statistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung über Mitglieder, Krankenstand, Beitragssätze, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle, wird in monatlicher, vierteljährlicher und jährlicher Periodizität erbracht.

Die **gesetzliche Krankenversicherung (GKV)** stellt ein wichtiges Element der gesetzlichen Sozialversicherung dar. Sie schützt seit Inkrafttreten der Reichsversicherungsordnung (RVO) im Jahr 1911 die Bevölkerung gegen das Lebensrisiko "Krankheit". In Deutschland besteht ein gegliedertes System, in dem acht verschiedene Kassenarten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung sind:

- Primärkassen
 - Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)
 - Betriebskrankenkassen (BKK)
 - Innungskrankenkassen (IKK)
- berufsständische Kassen
 - Bundesknappschaft (BK)
 - Seekrankenkasse (SeeKK)
 - Landwirtschaftliche Krankenkassen (LKK)
- Ersatzkassen
 - Ersatzkassen für Arbeiter (EKAr)
 - Ersatzkassen für Angestellte (EKAn)

Die starke Dezentralisierung des deutschen Krankenkassenwesens ist ein historisches Erbe, das einerseits Vorteile wie Selbstverwaltung, Konkurrenz, Bürgernähe, andererseits Nachteile wie die unterschiedliche Verteilung der finanziellen Risiken für die einzelnen Kassen mit sich bringt.

Eine regionale Analyse der gesetzlichen Krankenversicherung unter dem Aspekt räumlicher Disparitäten in Mitglieder- und Leistungsstruktur sowie der finanzwirtschaftlichen Aktivitäten erhält so bereits auf der Landesebene eine entsprechende Bedeutung.

Die Landesanalyse zur gesetzlichen Krankenversicherung ist aufgrund der Datensituation der Krankenkassenstatistik nur für die **sächsischen Krankenkassen** (Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen und Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse) möglich.

Als sächsische Krankenkassen bezeichnet man die Kassen, die ihren Hauptsitz in Sachsen haben.

Mit dieser Darstellung über Versichertenstruktur, Einnahmen, Ausgaben und Leistungsfälle wird die Entwicklung der ab 1991 in Sachsen gebildeten Allgemeinen Ortskrankenkasse, Betriebs- und Innungskrankenkassen sowie der Anfang 1992 gegründeten Sächsischen Landwirtschaftlichen Krankenkasse erkennbar. Die Angaben der Betriebskrankenkassen beinhalten nicht die Bundesverwaltungskrankenkassen wie Bundespostbetriebskrankenkasse, Bundesbahnbetriebskrankenkasse und Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, da uns von den genannten Krankenkassen keine Daten für den Freistaat Sachsen bereitgestellt werden.

Die Bereitstellung der Daten erfolgt über die Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen.

Erläuterungen

Entsprechend der Zuordnung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden in diesem Bericht die **Versicherten** nach Mitgliedern, Rentnern (einschließlich Rentenantragstellern) und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden, wobei die Rentner und Rentenantragsteller in der Grobgliederung als Mitglieder betrachtet werden.

Die **Mitglieder** werden in Pflichtmitglieder und freiwillige Mitglieder unterteilt.

Rentner (hauptsächlich Altersrentner) sind Personen, bei denen der Rentenbezug die Haupteinnahmequelle darstellt. Nicht zu diesem Personenkreis zählen Rentner die eine sogenannte Vorrangversicherung haben. Ein Beispiel wäre eine Person die Waisenrente erhält, aber gleichzeitig einer Beschäftigung nachgeht. Diese Beschäftigung ist "vorrangig" der Waisenrente.

Versicherungspflicht in der GKV besteht bei Beschäftigung innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen (Beitragsbemessungsgrenze, die gleichzeitig die Versicherungspflichtgrenze ist) sowie bei Bezug von Leistungen des Arbeitsamtes bei Arbeitslosigkeit, Rentenbezug, beruflicher Bildung (Auszubildende und Studenten) und Vorruhestand.

Freiwillig in der GKV können sich Selbständige und abhängig Beschäftigte versichern, deren Einkommen die Beitragsbemessungsgrenze überschreitet.

Familienangehörige der Mitglieder bzw. der Rentner sind dann mitversichert, wenn sie nicht über ein eigenes Einkommen in bestimmter Höhe verfügen. In diesem Bericht werden unter Familienangehörigen immer die mitversicherten Familienangehörigen verstanden.

Der **Krankenstand** stellt den Prozentsatz von Hundert der arbeitsunfähig kranken Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern, jedoch ohne Rentner, Studenten, Jugendliche und Behinderte, Künstler, Publizisten, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, dar.

Die **Leistungen** der GKV sind weitgehend im Fünften Buch des Sozialgesetzbuches (SGB V) festgelegt; sie umfassen Leistungen zur Gesundheitsförderung und Krankheitsverhütung, zur Krankenbehandlung wie ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel, Krankenhausbehandlung und Krankengeld sowie zur Früherkennung von Krankheiten. Bei bestimmten Leistungen, wie z. B. bei Arznei- und Heilmitteln oder bei Krankenhaus- und Kuraufenthalt, sind Eigenbeteiligungen der Versicherten in Form von Zuzahlungen vorgesehen.

Ergebnisdarstellung

In den sächsischen Krankenkassen des Freistaates Sachsen (Allgemeine Ortskrankenkasse, Betriebskrankenkassen, Innungskrankenkassen und Sächsischen Landwirtschaftlichen Krankenkasse) waren Anfang Juli 2001 1 763 130 **Mitglieder** versichert. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich damit die Mitgliederzahl insgesamt um 68 284. Der Rückgang wurde bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (um 56 137) und den Innungskrankenkassen (um 12 548) festgestellt. Einen Mitgliederzuwachs hatten dagegen die Betriebskrankenkassen um 97 Mitglieder und die Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse um 304 Mitglieder (8,9 Prozent) zu verzeichnen.

Die **Mitgliederstruktur** in den genannten Krankenkassen besteht zu 51,6 Prozent aus Pflichtmitgliedern ohne Rentner, zu 44,9 Prozent aus Rentnern und Rentenantragstellern und zu 3,5 Prozent aus freiwillig versicherten Mitgliedern.

Die **Beitragssätze** für Mitglieder wiesen im Jahresdurchschnitt in den nachstehenden sächsischen Kassenarten folgende Unterschiede auf:

	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Allgemeine Ortskrankenkasse	13,4	14,2	14,2	13,8	13,7	13,4
Betriebskrankenkassen	12,4	13,5	12,8	13,0	12,5	12,2
Innungskrankenkassen	12,3	13,1	13,5	13,4	13,6	13,6

Am 1. Juli 2001 waren allein in den sächsischen Krankenkassen weitere 341 419 als **Familienangehörige** beitragsfrei **mitversichert**. Von denen nahmen 88,8 Prozent durch Pflichtmitglieder, 7,4 Prozent durch freiwillige Mitglieder und 3,8 Prozent durch Rentner den Versicherungsschutz in Anspruch. Jedes fünfte Mitglied der sächsischen Krankenkassen ist als Familienmitglied beitragsfrei mitversichert. Die meisten (61,3 Prozent) der mitversicherten Familienangehörigen waren Kinder unter 15 Jahren.

Die **Beitragseinnahmen der Krankenkassen Sachsens** betrugen 2001 insgesamt 3,3 Milliarden €; das waren gegenüber dem Vorjahr 184 Millionen € bzw. 5,3 Prozent weniger. Je Mitglied (ohne Rentner) berechnet, betrugen sie 2 043 € (Vorjahr 2 078 €) und je Rentner 1 587 € (Vorjahr 1 610 €).

Die **Leistungsausgaben** zur Verhütung von Krankheiten (z. B. Vorsorge- und Früherkennungsmaßnahmen), zur Krankenbehandlung (z. B. ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Zahnersatz, Arznei-, Heil- und Hilfsmittel) sowie zur Krankenhausbehandlung und für die Zahlung von Krankengeld lagen 2001 bei insgesamt 4,169 Milliarden € gegenüber 4,012 Milliarden € im Vorjahr. Das bedeutet einen Anstieg um 3,9 Prozent bzw. um 157 Millionen €. Somit überstiegen die Leistungsausgaben die Beitragseinnahmen um 27,8 Prozent (2000 um 16,5 Prozent). Berechnet je Mitglied (ohne Rentner), stiegen die Leistungsausgaben von 1 451 € im Jahr 2000 auf 1 540 € im Jahr 2001. Ebenfalls stiegen die Leistungsausgaben je Rentner von 3 124 € 2000 auf 3 357 € 2001.

Wie in den vergangenen Jahren machten die Aufwendungen für Krankenhausaufenthalte mit 1,5 Milliarden € den größten Teil (35,3 Prozent) der Leistungsausgaben aus. Die Zahlungen für Arzneien, Verband-, Heil- und Hilfsmittel lagen mit 887 Millionen € bzw. 21,3 Prozent an zweiter Stelle. Auf die ärztliche Behandlung entfielen 503 Millionen € (12,1 Prozent) und 207 Millionen € (5,0 Prozent) waren Ausgaben für die Behandlung durch Zahnärzte (siehe Abb. 7).

Der **Krankenstand** der versicherungspflichtigen Mitglieder in den sächsischen Krankenkassen war gleichbleibend gegenüber 2000 mit 4,3 Prozent im Jahresdurchschnitt. Damit setzte sich der 1997 und 1998 fallende Trend nicht fort. Wie 2000 lag der Krankenstand der weiblichen Pflichtmitglieder gering unter dem der männlichen Pflichtmitglieder (2001 um 0,3 Prozentpunkte). 2001 wiesen die Innungskrankenkassen wiederum den höchsten Krankenstand (4,4 Prozent) aller sächsischen Krankenkassen aus. Das ist bei den Innungskrankenkassen jedoch eine Minderung um 0,1 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr.

Die 2001 registrierte **Arbeitsunfähigkeit**, die die allgemeine Form eines Leistungsfalls darstellt, wurde für männliche Mitglieder mit einer Genesungsdauer von 15,3 Tagen (Vorjahr 16,1), für weibliche Mitglieder von 14,9 Tagen je Fall (Vorjahr 15,6) errechnet. Fast wie im Vorjahr betrug die **Krankenhausverweildauer** für Mitglieder insgesamt 12,7 Tage (Vorjahr 12,9) und für Familienangehörige insgesamt 8,9 Tage je Fall (Vorjahr 8,9).

Die Krankengeldfälle waren um 8 760 (10,5 Prozent) auf 74 954 zurückgegangen. Durchschnittlich wurde je Fall für 68,7 Tage (Vorjahr 70,1) **Krankengeld** gezahlt und betrug pro Tag 27,61 € (Vorjahr 25,50 €).

Bei **Früherkennungsmaßnahmen** gem. § 25 und § 26 des SGB V (jährliche Krebsfrüherkennung und Kinder-Früherkennungsuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten sowie Hör-, Seh-, Sprach- und Haltungsschäden) verringerten sich die Leistungsfälle gegenüber dem Vorjahr nur minimal um 235 oder um 0,02 Prozent. Die **Verhütungsmaßnahmen** gemäß § 25, Abs. 1 (zweijährliche Untersuchungen auf Herz-, Kreislauf-, Nieren- und Zuckererkrankungen) erhöhte sich um 11 965 Leistungsfälle bzw. 5,6 Prozent gegenüber dem Jahr 2000 (211 965). Bei den Leistungsfällen zur **Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch** wurden 14 386 Fälle bzw. 2,2 Prozent weniger verzeichnet als im Jahr 2000.

Der seit 1999 rückläufige Trend bei **Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen** (außer Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten) setzte sich auch 2001 fort. Die sächsischen Krankenkassen finanzierten im Jahr 2001 insgesamt 37 237 Leistungsfälle für Vorsorge und Rehabilitation (Vorjahr 40 431), von denen 24 162 (64,9 Prozent) Rehabilitationsleistungen waren. Ein starker Rückgang ist bei der Medizinischen Rehabilitation (-48,4 Prozent) und Vorsorge (-25,8 Prozent) für Mütter zu verzeichnen. Demgegenüber verdoppelten sich die Leistungsfälle für Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten um 68,5 Prozent. Die durchschnittliche Dauer für Rehabilitationsleistungen betrug 25 (Vorjahr 23) und für Vorsorgeleistungen 19 (Vorjahr 18) Tage.

Der **Personalbestand** in den sächsischen Krankenkassen insgesamt reduzierte sich 2001 um 48 Beschäftigte auf 5 565 gegenüber dem Vorjahr (5 613 Personen). Ein Rückgang vollzog sich bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse (um 1,9 Prozent) von insgesamt 4 776 Beschäftigten 2000 auf 4 684 im Jahr 2001 sowie bei den Betriebskrankenkassen von 23 (2000) auf 16 Beschäftigte (2001). Demgegenüber erhöhten die Innungskrankenkassen ihr Personal von 805 (2000) auf 856 Beschäftigte (2001).

Abb. 1 Krankenstand der Pflichtmitglieder in den sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2001 nach Geschlecht und Kassenart

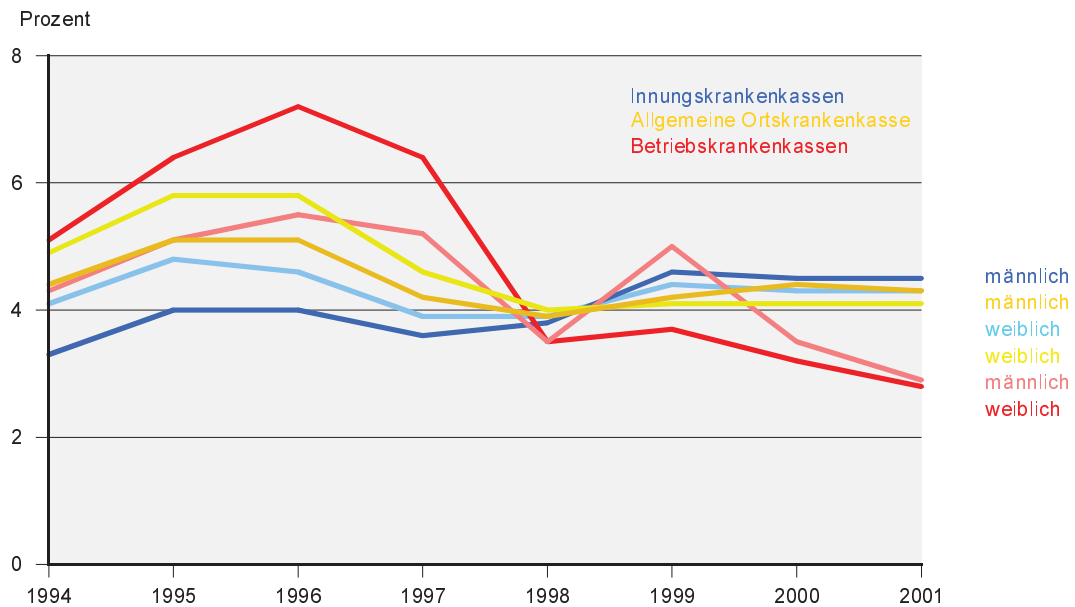
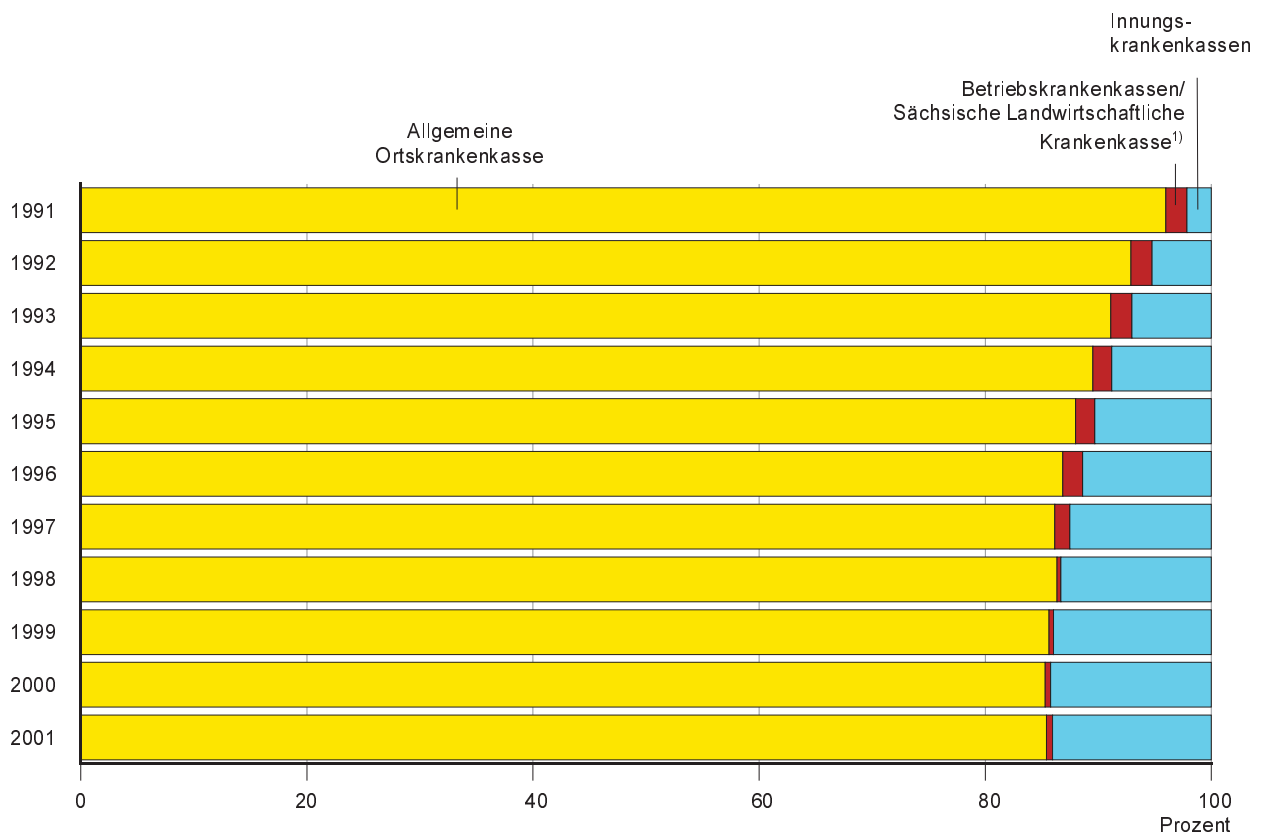


Abb. 2 Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2001 nach Kassenart



1) 1991 ohne Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse

Abb. 3 Mitgliederstruktur der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart

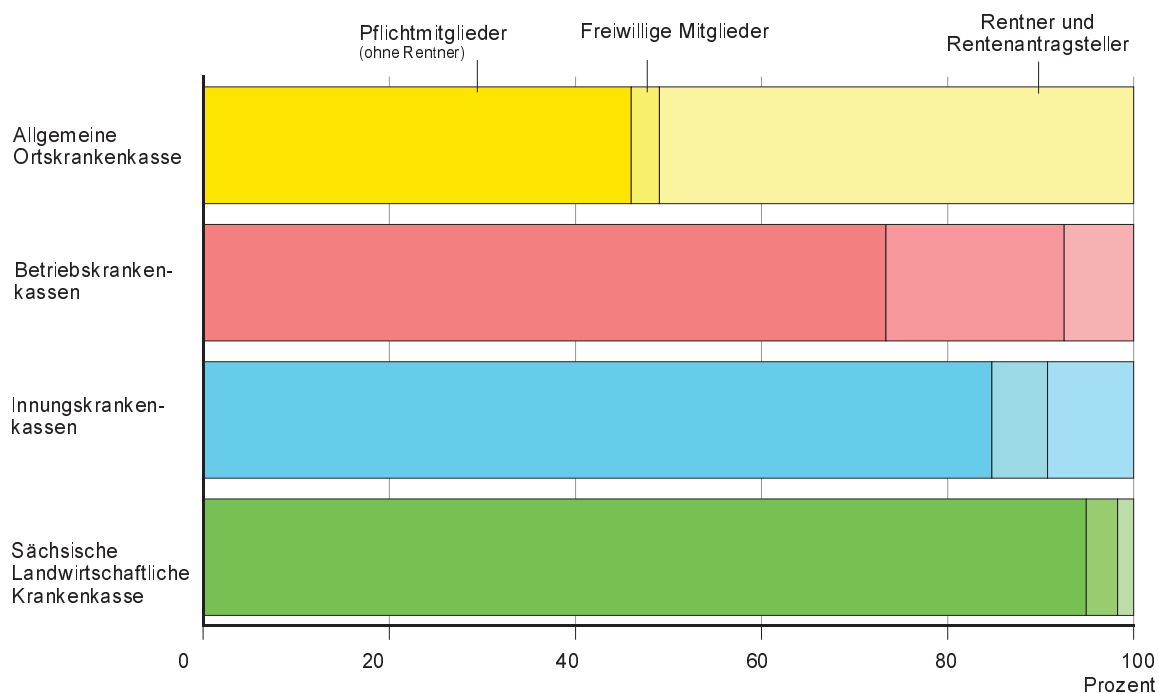


Abb. 4 Von sächsischen Krankenkassen finanzierte Leistungsfälle zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch sowie Maßnahmen zur Früherkennung und Verhütung von Krankheiten 2000 und 2001

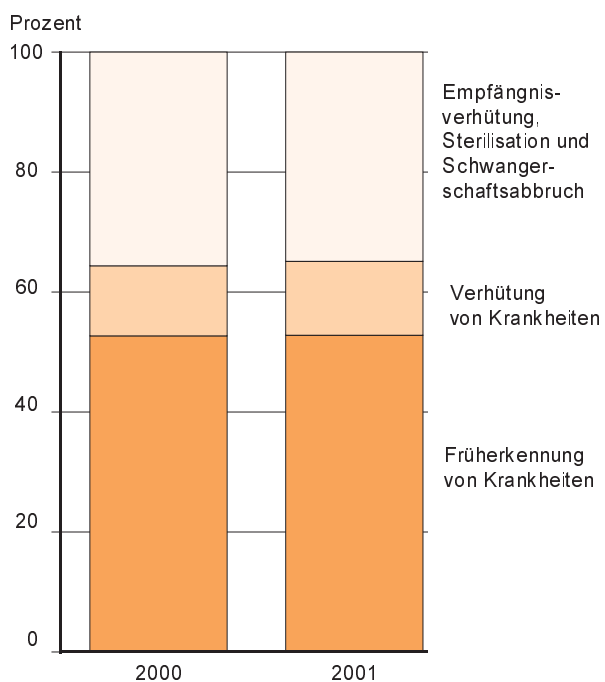


Abb. 5 Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2001

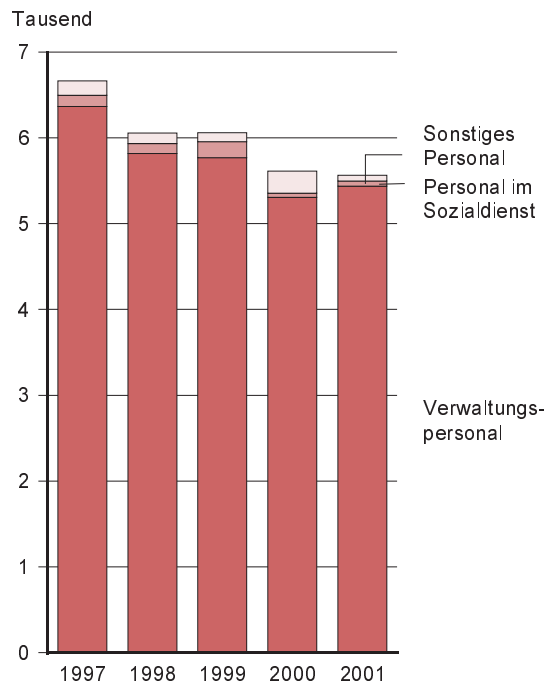


Abb. 6 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1991 bis 2001

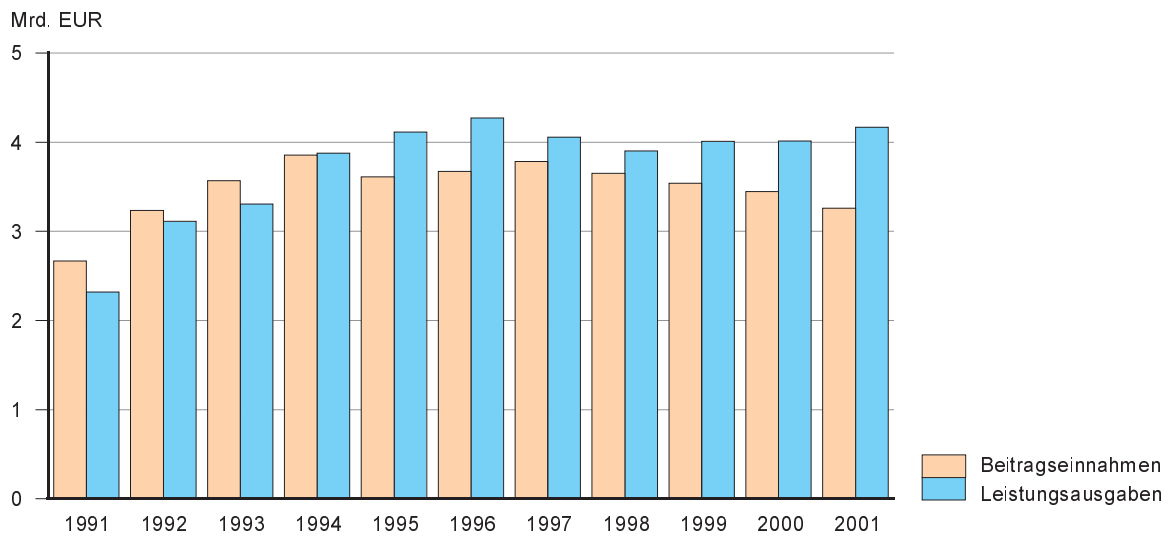
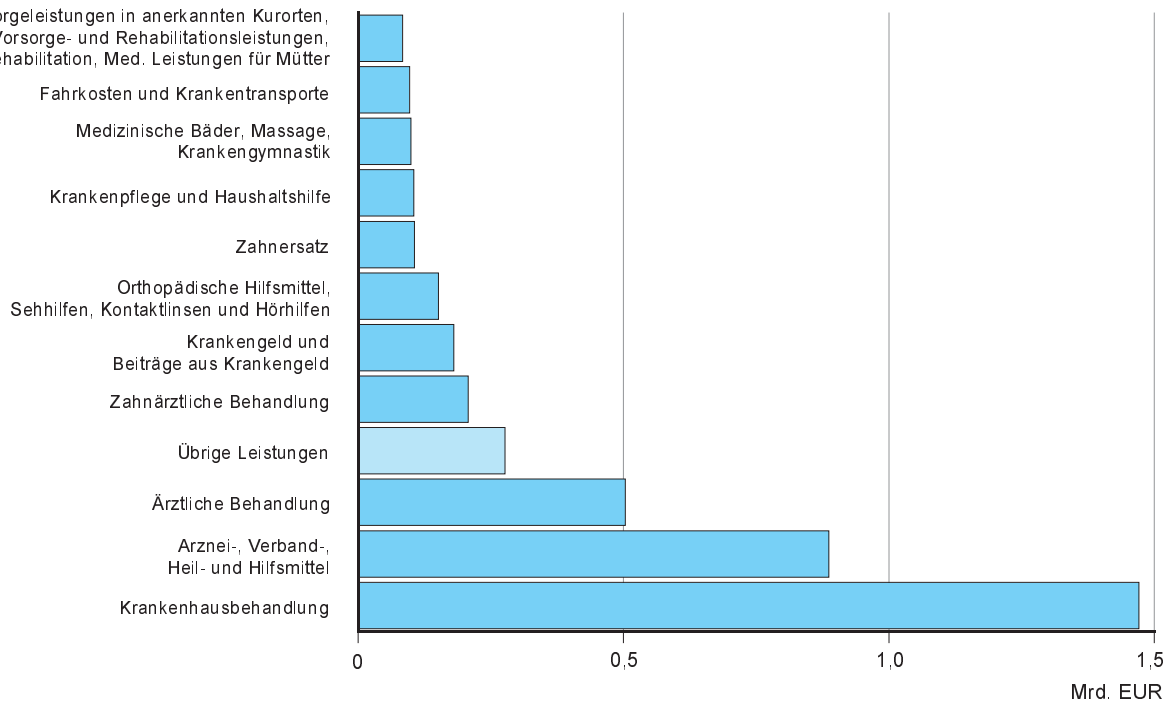


Abb. 7 Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001

Amb. Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, Anschlussrehabilitation, Med. Leistungen für Mütter



Übrige Leistungen in Prozent

18,8	16,4	13,8	12,5	11,3	9,0	7,7	10,5
Sachleistungen bei Dialyse	Leistungen bei Schwangerschaft u. Mutterschaft einschl. stationäre Entbindung	Sterbegeld	Medizinische soziale Dienste, Prävention und Gutachterkosten	Investitionszuschlag	Ambulantes Operieren einschl. im Krankenhaus	Früh-erkenntnis-maßnahmen	Sonstige Leistungen

1. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Kassenart, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Kassenart	Insgesamt	Pflicht- mitglieder	Rentner	Freiwillige Mitglieder
Insgesamt				
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 506 118	692 641	767 986	45 491
Betriebskrankenkassen	5 489	4 027	410	1 052
Innungskrankenkassen	247 810	210 076	22 982	14 752
Primärkassen	1 759 417	906 744	791 378	61 295
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 713	3 524	64	125
Insgesamt	1 763 130	910 268	791 442	61 420
männlich				
Allgemeine Ortskrankenkasse	690 605	386 715	274 646	29 244
Betriebskrankenkassen	1 667	1 041	165	461
Innungskrankenkassen	172 524	148 509	12 473	11 542
Primärkassen	864 796	536 265	287 284	41 247
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	2 797	2 662	41	94
Zusammen	867 593	538 927	287 325	41 341
weiblich				
Allgemeine Ortskrankenkasse	815 513	305 926	493 340	16 247
Betriebskrankenkassen	3 822	2 986	245	591
Innungskrankenkassen	75 286	61 567	10 509	3 210
Primärkassen	894 621	370 479	504 094	20 048
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	916	862	23	31
Zusammen	895 537	371 341	504 117	20 079

2. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Oktober 1991 bis 1997 und am 1. Juli 1998 bis 2001 nach Kassenart

Jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskrankenkasse	Betriebs-krankenkassen	Innungs-krankenkassen	Landwirtschaftliche Krankenkasse
1991	2 364 640	2 269 093	44 409	51 138	- ¹⁾
1992	2 359 352	2 191 772	41 301	124 021	2 258
1993	2 248 658	2 048 657	39 812	157 921	2 268
1994	2 186 390	1 957 390	33 891	192 344	2 765
1995	2 145 694	1 888 056	33 460	221 253	2 925
1996	2 099 376	1 823 650	33 656	238 961	3 109
1997	2 029 261	1 748 377	23 333	254 255	3 296
1998	1 936 209	1 671 804	3 271	257 685	3 449
1999	1 893 515	1 621 442	4 041	264 460	3 572
2000	1 831 414	1 562 255	5 392	260 358	3 409
2001	1 763 130	1 506 118	5 489	247 810	3 713

1) Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse wurde erst Anfang 1992 gegründet

3. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Alter, Art der Mitgliedschaft und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Davon						Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	
			Pflichtmitglieder		freiwillige Mitglieder		Rentner und Rentenantragsteller			
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl										
unter 15	2 830	2 712	-	1	403	380	2 427	2 331	-8,4	-9,8
15 - 20	23 445	14 647	20 809	11 749	173	255	2 463	2 643	-8,7	-3,1
20 - 25	58 073	36 064	56 546	34 109	719	921	808	1 034	-8,5	-0,1
25 - 30	54 452	32 855	52 351	30 844	1 250	1 413	851	598	-13,3	-12,0
30 - 35	68 035	48 899	64 439	45 951	2 366	1 885	1 230	1 063	-8,9	-8,7
35 - 40	80 885	61 077	75 140	56 544	3 730	2 392	2 015	2 141	-9,0	-5,6
40 - 45	79 600	58 804	72 360	53 247	4 227	2 380	3 013	3 177	-3,7	-0,7
45 - 50	79 012	57 735	69 777	50 332	4 767	2 582	4 468	4 821	-6,6	-5,3
50 - 55	68 475	52 583	57 987	43 551	4 874	2 571	5 614	6 461	9,0	9,5
55 - 60	60 042	48 864	46 106	35 753	5 197	2 017	8 739	11 094	-16,4	-16,5
60 - 65	86 892	83 536	22 357	8 750	6 897	2 499	57 638	72 287	-0,7	-2,4
65 - 70	71 096	89 502	625	252	4 976	616	65 495	88 634	2,8	-1,3
70 - 75	58 395	94 208	288	176	1 630	60	56 477	93 972	2,1	-3,3
75 - 80	37 509	87 901	105	50	95	38	37 309	87 813	-2,0	-3,5
80 und mehr	38 852	126 150	37	32	37	70	38 778	126 048	6,3	4,3
Insgesamt	867 593	895 537	538 927	371 341	41 341	20 079	287 325	504 117	-4,6	-2,9

Anteil in Prozent ¹⁾										
unter 15	0,3	0,3	-	0,0	1,0	1,9	0,8	0,5	x	x
15 - 20	2,7	1,6	3,9	3,2	0,4	1,3	0,9	0,5	x	x
20 - 25	6,7	4,0	10,5	9,2	1,7	4,6	0,3	0,2	x	x
25 - 30	6,3	3,7	9,7	8,3	3,0	7,0	0,3	0,1	x	x
30 - 35	7,8	5,5	12,0	12,4	5,7	9,4	0,4	0,2	x	x
35 - 40	9,3	6,8	13,9	15,2	9,0	11,9	0,7	0,4	x	x
40 - 45	9,2	6,6	13,4	14,3	10,2	11,9	1,0	0,6	x	x
45 - 50	9,1	6,4	12,9	13,6	11,5	12,9	1,6	1,0	x	x
50 - 55	7,9	5,9	10,8	11,7	11,8	12,8	2,0	1,3	x	x
55 - 60	6,9	5,5	8,6	9,6	12,6	10,0	3,0	2,2	x	x
60 - 65	10,0	9,3	4,1	2,4	16,7	12,4	20,1	14,3	x	x
65 - 70	8,2	10,0	0,1	0,1	12,0	3,1	22,8	17,6	x	x
70 - 75	7,0	10,5	0,1	0,0	3,9	0,3	19,7	18,6	x	x
75 - 80	4,3	9,8	0,0	0,0	0,2	0,2	13,0	17,4	x	x
80 und mehr	4,5	14,1	0,0	0,0	0,1	0,3	13,5	25,0	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	x	x

1) Differenzen durch Rundung

4. Durchschnittliche Anzahl der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2001 nach Art der Mitgliedschaft, Geschlecht und Kassenart

Art der Mitgliedschaft Geschlecht	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Krankenkasse
1999					
Pflichtmitglieder	1 017 687	780 373	2 999	230 878	3 437
männlich	614 207	442 453	929	168 249	2 576
weiblich	403 480	337 920	2 070	62 629	861
Freiwillige Mitglieder	68 334	51 681	786	15 768	99
männlich	46 785	33 782	416	12 507	80
weiblich	21 549	17 899	370	3 261	19
Rentner und Rentenantragsteller	814 247	797 543	294	16 381	29 ¹⁾
männlich	290 092	281 079	132	8 865	16
weiblich	524 155	516 464	162	7 516	13
Insgesamt	1 900 268	1 629 597	4 079	263 027	3 565
männlich	951 084	757 314	1 477	189 621	2 672
weiblich	949 184	872 283	2 602	73 406	893
2000					
Pflichtmitglieder	967 044	733 462	3 934	226 160	3 488
männlich	578 412	412 268	1 057	162 463	2 624
weiblich	388 632	321 194	2 877	63 697	864
Freiwillige Mitglieder	68 141	50 997	1 129	15 907	108
männlich	46 011	32 951	571	12 406	83
weiblich	22 130	18 046	558	3 501	25
Rentner und Rentenantragsteller	803 552	783 438	384	19 692	38 ¹⁾
männlich	289 149	278 281	169	10 678	21
weiblich	514 403	505 157	215	9 014	17
Insgesamt	1 838 737	1 567 897	5 447	261 759	3 634
männlich	913 572	723 500	1 797	185 547	2 728
weiblich	925 165	844 397	3 650	76 212	906
2001					
Pflichtmitglieder	919 069	699 318	4 285	211 937	3 529
männlich	543 488	389 989	1 106	149 725	2 668
weiblich	375 581	309 329	3 179	62 212	861
Freiwillige Mitglieder	62 061	46 085	1 034	14 825	117
männlich	41 753	29 607	454	11 604	88
weiblich	20 308	16 478	580	3 221	29
Rentner und Rentenantragsteller	791 930	768 620	404	22 846	60 ¹⁾
männlich	287 509	274 905	163	12 403	38
weiblich	504 421	493 715	241	10 443	22
Insgesamt	1 773 060	1 514 023	5 723	249 608	3 706
männlich	872 750	694 501	1 723	173 732	2 794
weiblich	900 310	819 522	4 000	75 876	912

1) Altenteiler und sonstige Versicherte

5. Mitversicherte Familienangehörige der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2001 nach Alter und Kassenart

Art der Mitgliedschaft	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		unter 15	15	25	35	45	55	65	
			- 25	- 35	- 45	- 55	- 65	und mehr	
Insgesamt									
Insgesamt	341 419	209 149	98 308	6 131	8 616	9 771	8 719	735	-6,3
als Angehörige von									
Pflichtmitgliedern	303 189	192 385	87 426	5 070	6 905	7 575	3 785	43	-5,8
freiwilligen Mitgliedern	25 279	13 161	7 141	887	1 503	1 413	1 082	92	-13,5
Rentnern	12 951	3 603	3 741	174	208	783	3 852	590	-2,5
Allgemeine Ortskrankenkasse									
Zusammen	278 888	170 871	80 694	4 755	6 687	7 833	7 353	695	-6,6
als Angehörige von									
Pflichtmitgliedern	246 714	156 864	71 719	3 858	5 242	5 975	3 017	39	-6,1
freiwilligen Mitgliedern	20 154	10 621	5 482	737	1 251	1 144	842	77	-13,6
Rentnern	12 020	3 386	3 493	160	194	714	3 494	579	-3,3
Betriebskrankenkassen									
Zusammen	1 991	1 144	734	28	37	26	22	-	-1,4
als Angehörige von									
Pflichtmitgliedern	1 511	945	511	18	18	13	6	-	2,9
freiwilligen Mitgliedern	468	198	218	10	19	13	10	-	-13,2
Rentnern	12	1	5	-	-	-	6	-	-
Innungskrankenkassen									
Zusammen	58 532	36 316	16 362	1 264	1 676	1 673	1 216	25	-5,4
als Angehörige von									
Pflichtmitgliedern	53 018	33 782	14 695	1 112	1 434	1 355	638	2	-4,9
freiwilligen Mitgliedern	4 603	2 319	1 424	138	228	251	229	14	-13,0
Rentnern	911	215	243	14	14	67	349	9	9,0
Landwirtschaftliche Krankenkasse									
Zusammen	2 008	818	518	84	216	239	128	5	4,4
als Angehörige von									
Pflichtmitgliedern	1 946	794	501	82	211	232	124	2	5,1
freiwilligen Mitgliedern	54	23	17	2	5	5	1	1	-21,7
Rentnern	8	1	-	-	-	2	3	2	166,7

6. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2000 und 2001 nach Kassenart (in 1 000 € ¹⁾)

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
2000						
Einnahmen	4 719 814	4 155 586	14 090	544 996	5 142	3,0
Beiträge	3 445 012	2 895 561	13 858	530 743	4 850	-2,7
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 274 802	1 260 025	232	14 253	292	22,3
Je Mitglied ²⁾ in €	2 567	2 650	2 587	2 082	1 415	6,4
Ausgaben	4 459 531	3 905 786	14 008	533 857	5 880	-0,4
Netto-Verwaltungskosten	273 194	236 242	635	35 799	518	4,2
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	174 203	23 727	5 253	145 212	11	-16,2
Leistungsausgaben	4 012 134	3 645 817	8 120	352 846	5 351	0,1
Je Mitglied ²⁾ in €	2 425	2 491	2 572	2 040	1 618	2,9
2001						
Einnahmen	4 660 952	4 118 973	14 044	521 099	6 836	-1,2
Beiträge	3 261 359	2 734 879	13 946	506 710	5 823	-5,3
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	1 399 593	1 384 094	98	14 388	1 013	9,8
Je Mitglied ²⁾ in €	2 629	2 721	2 454	2 088	1 845	2,4
Ausgaben	4 568 239	4 038 822	14 223	508 979	6 215	2,4
Netto-Verwaltungskosten	269 399	230 771	530	37 685	413	-1,4
Vermögensaufwendungen und sonstige Aufwendungen	129 741	11 592	4 741	113 408	0	-25,5
Leistungsausgaben	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801	3,9
Je Mitglied ²⁾ in €	2 576	2 668	2 485	2 039	1 677	6,2

1) Differenzen durch Rundung

2) Einschließlich Rentner und Rentenantragsteller

7. Entwicklung der monatlichen Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Krankenversicherung von 1995 bis 2001 (in €)

Merkmal	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Alte Bundesländer	2 965	3 068	3 144	3 221	3 259	3 298	3 336
Neue Bundesländer	2 454	2 608	2 723	2 684	2 761	2 723	3 336

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

8. Beitragssatzentwicklung der sächsischen Krankenkassen von 1992 bis 2001 nach Kassenart (in Prozent)

Jahr	Jährlicher durchschnittlicher Beitragssatz ¹⁾	Allgemeine Ortskrankenkassen	Betriebskrankenkassen	Innungskrankenkassen
1992	12,78	12,84	11,52	12,42
1993	12,71	12,83	11,08	12,01
1994	12,63	12,83	11,29	11,55
1995	12,58	12,83	11,29	11,44
1996	13,19	13,42	12,39	12,29
1997	13,98	14,20	13,48	13,14
1998	14,03	14,20	12,77	13,46
1999	13,71	13,80	13,00	13,44
2000	13,64	13,66	12,46	13,62
2001	13,40	13,36	12,18	13,56

1) Mit der Mitgliederzahl gewogener Durchschnitt

**9. Jährliche beitragspflichtige Einnahmen der sächsischen Krankenkassen¹⁾
je Mitglied (ohne Rentner) 1998 bis 2001 (in €)**

Kassenart	1998	1999	2000	2001
Insgesamt ²⁾	14 881	14 868	15 110	15 063
Allgemeine Ortskrankenkasse	14 867	14 823	15 081	14 994
Betriebskrankenkassen	22 457	21 220	20 563	20 076
Innungskrankenkassen	14 837	14 921	15 091	15 173

1) Angaben aus dem Risikostrukturausgleich

2) Ohne Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse

10. Durchschnittliche Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Mitgliedschaft und Kassenart (in €)

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Insgesamt						
Beitragseinnahmen	1 839,40	1 806,37	2 436,84	2 030,02	1 571,32	-1,8
Leistungsausgaben ¹⁾	2 351,36	2 507,53	1 564,35	1 433,79	1 565,42	7,8
Mitglieder (ohne Rentner)						
Beitragseinnahmen	2 043,13	2 030,08	2 504,62	2 082,58	1 583,07	-1,7
Leistungsausgaben ¹⁾	1 540,01	1 614,34	1 481,58	1 297,13	1 534,23	6,1
Rentner und Rentenantragsteller						
Beitragseinnahmen	1 586,99	1 589,40	1 544,45	1 508,34	857,41	-1,5
Leistungsausgaben ¹⁾	3 356,54	3 373,74	2 654,03	2 790,21	3 461,14	7,5

1) Inclusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

11. Relative Veränderung der Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen je Mitglied (ohne Rentner) 1996 bis 2001 (in Prozent)

Merkmal	Veränderung gegenüber dem Vorjahr					
	1996	1997	1998	1999	2000	2001
Beitragseinnahmen	6,5	5,8	0,6	-1,6	0,8	-1,7
Allgemeine Ortskrankenkassen	5,8	5,6	0,9	-2,2	0,3	-2,4
Betriebskrankenkassen	12,2	16,1	3,3	-2,7	-6,6	-4,5
Innungskrankenkassen	10,5	6,7	2,0	0,7	2,5	0,7
Leistungsausgaben	3,9	-4,5	-1,2	1,4	2,4	6,1
Allgemeine Ortskrankenkassen	4,6	-4,5	-1,5	1,7	1,8	6,4
Betriebskrankenkassen	-0,9	-0,4	-9,7	6,3	0,6	5,4
Innungskrankenkassen	5,2	-1,6	3,1	1,0	5,6	4,9

12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Leistung und Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Ärztliche Behandlung	503 285	453 572	1 704	47 325	684	0,0
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	24 915	22 725	10	2 147	32	11,2
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	313 389	262 315	1 367	48 851	856	-0,1
darunter						
Konservierend-chirurgische Behandlung, Parodontosebehandlung und sonstige zahnärztliche Leistungen	174 552	144 056	878	29 116	502	-1,5
Zahnersatz (Honorar, Material- u. Labor- kosten und Vergütungszuschläge)	106 128	92 676	270	12 956	227	3,4
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	790 764	730 883	1 417	57 617	847	10,9
Orthopädische Hilfsmittel	112 665	106 503	157	5 895	110	17,4
Sehhilfen und Kontaktlinsen	22 056	19 711	80	2 226	39	0,9
Hörhilfen	16 765	16 262	10	480	13	8,3
Sachleistungen bei Dialyse	52 190	49 630	36	2 497	26	7,0
Hilfsmittel besonderer Art	44 138	41 367	41	2 729	0	27,3
Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseur, Kranken- gymnasten, Physiotherapeuten und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V	99 835	90 419	235	9 058	124	10,7
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	1 173	1 086	83	4	-	3,8
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	8 331	7 560	12	750	9	25,8
Logopäden/Sprachtherapeuten	4 751	4 279	8	454	10	31,9
Heilmittel von Krankenhäusern außerhalb der stationären Behandlung	2 084	1 731	5	347	-	21,7
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	48 924	46 215	54	2 540	116	9,5
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)	1 470 670	1 366 715	2 094	99 941	1 921	0,5
Investitionszuschlag	31 179	28 973	42	2 126	38	-3,0
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	180 201	135 091	710	44 348	52	-2,7
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	1 538	1 187	5	341	6	-29,1
Fahrkosten und Krankentransporte	97 262	91 295	101	5 774	93	8,0

1) Differenzen durch Rundung

Noch: 12. Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Art der Leistung und Kassenart
(in 1 000 €)¹⁾

Art der Leistung	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, Med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Reha-Leistungen und Anschlussrehabilitation)	12 863	11 419	69	1 349	26	-16,4
darunter						
Medizinische Vorsorge für Mütter	3 337	2 991	16	314	16	-24,9
Medizinische Rehabilitation für Mütter	534	227	8	299	-	-49,8
Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation	71 121	68 247	77	2 747	50	-0,4
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe ²⁾	27 013	24 913	31	2 009	61	-13,0
Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben	21 440	17 965	80	3 368	27	6,7
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	2 699	2 219	29	445	6	-2,4
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation	6 389	5 796	7	584	2	6,2
Belastungserprobung und Arbeitstherapie	-	-	-	-	-	-100,0
Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen	4 328	3 830	11	482	6	-1,6
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	22 425	17 705	219	4 423	78	-3,7
Stationäre Entbindung	22 889	18 443	201	4 209	37	-2,0
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	103 640	102 470	28	649	493	36,6
Häusliche Krankenpflege	1 201	1 105	5	91	-	20,1
Sterbegeld	38 293	37 436	14	824	18	-4,0
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	661	564	1	94	2	63,2
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	8 021	6 829	10	1 160	22	13,0
Insgesamt	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801	3,9

1) Differenzen durch Rundung

2) Neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2001 (alte Bezeichnung: Soziale Dienste, Krankheitsverhütung)

**13. Durchschnittliche Leistungsausgaben¹⁾ je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2001
nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)²⁾**

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebs- krankenkassen	
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner
Ärztliche Behandlung	207,58	378,35	216,75	379,91	291,73	377,58
Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus	10,33	18,66	11,01	18,89	1,62	2,80
Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz	215,53	128,70	221,18	126,78	242,64	188,24
Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken	215,18	731,94	223,34	734,31	212,85	705,96
Orthopädische Hilfsmittel	25,80	110,30	27,89	111,51	24,63	63,63
Sehhilfen und Kontaktlinsen	9,75	15,77	10,21	15,74	13,03	26,65
Hörhilfen	2,26	18,36	2,51	18,73	1,44	4,68
Sachleistungen bei Dialyse	4,86	59,89	5,35	59,38	0,02	89,02
Hilfsmittel besonderer Art	9,10	44,47	9,75	44,36	3,45	57,25
Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseuren, Kranken- gymnasten, Physiotherapeuten und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V	37,58	79,50	39,25	79,58	38,39	76,03
Behandlung durch sonstige Heilpersonen	0,43	0,95	0,46	0,97	14,45	15,08
Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten	4,27	5,23	4,79	5,19	1,89	5,83
Logopäden/Sprachtherapeuten	3,49	1,68	4,03	1,66	1,46	-
Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung	0,99	1,40	0,94	1,34	0,88	1,89
Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen	16,13	41,79	18,56	42,13	8,49	21,13
Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)	447,18	1 303,06	480,74	1 311,92	337,92	734,01
Investitionszuschlag	9,47	27,64	10,13	27,87	6,70	16,16
Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld	183,67	-	181,23	-	133,52	-
Aufwendungen für Leistungen im Ausland	1,04	0,65	0,97	0,61	0,47	5,14
Fahrkosten und Krankentransporte	26,48	90,01	28,98	90,67	15,46	46,61

1) Inclusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	
176,01	324,43	171,59	967,02	2,8	3,4	Ärztliche Behandlung
8,31	11,48	8,81	4,17	10,4	17,9	Ambulantes Operieren einschließlich im Krankenhaus
196,07	192,17	231,33	204,72	4,2	3,9	Zahnärztliche Behandlung und Zahnersatz
188,24	653,59	225,06	436,63	14,1	13,5	Arznei-, Verband- und Hilfsmittel aus Apotheken
18,89	70,50	29,25	61,88	20,7	20,0	Orthopädische Hilfsmittel
8,17	16,40	10,46	14,77	3,6	4,6	Sehhilfen und Kontaktlinsen
1,47	6,41	3,28	14,44	5,1	11,3	Hörhilfen
3,38	75,73	2,14	308,10	54,8	5,7	Sachleistungen bei Dialyse
7,21	47,90	0,10	-	20,1	33,2	Hilfsmittel besonderer Art
32,17	77,22	33,41	28,71	11,9	15,3	Leistungen von medizinischen Bade- betrieben, Masseuren, Kranken- gymnasten, Physiotherapeuten und Erstattungen nach § 13 Abs. 3 SGB V
0,02	0,02	-	-	4,9	8,0	Behandlung durch sonstige Heilpersonen
2,63	6,66	2,45	-	26,3	34,4	Ergo-, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten
1,75	2,51	2,63	-	36,3	41,2	Logopäden/Sprachtherapeuten
1,19	3,44	-	-	22,2	29,6	Heilmittel von Krankenhäusern außer- halb der stationären Behandlung
8,11	30,69	29,67	123,19	28,8	5,9	Arznei-, Verband-, Heil- und Hilfsmittel von Sonstigen
338,35	1 016,16	513,26	829,85	5,3	2,2	Krankenhausbehandlung (incl. vor- und nachstationäre Behandlung sowie Behandlung durch Belegärzte)
7,37	19,86	10,13	12,47	1,5	-1,2	Investitionszuschlag
195,57	-	14,15	-	2,6	-	Krankengeld und Beiträge aus Krankengeld
1,28	2,21	1,68	0,0	-1,9	-51,1	Aufwendungen für Leistungen im Ausland
18,61	68,04	21,0	265,46	6,8	12,4	Fahrkosten und Krankentransporte

Noch: 13. Durchschnittliche Leistungsausgaben¹⁾ je Mitglied der sächsischen Krankenkassen 2001
nach Art der Leistung, Kassenart und Art der Mitgliedschaft (in €)²⁾

Art der Leistung	Insgesamt		Allgemeine Ortskrankenkasse		Betriebs- krankenkassen	
	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vorsorge- und Rehabilitationsleistungen, Med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Reha-Leistungen und Anschlussrehabilitation)	10,01	3,85	11,40	3,80	12,13	10,08
darunter						
Medizinische Vorsorge für Mütter	3,30	0,12	3,89	0,12	3,10	-
Medizin. Rehabilitation für Mütter	0,54	0,01	0,30	0,0	1,48	-
Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation	6,92	81,23	7,72	81,30	7,17	95,65
Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe ³⁾	14,14	16,59	15,99	16,90	5,58	2,27
Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben	12,77	11,26	12,91	10,85	14,29	10,42
Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)	2,64	0,14	2,84	0,13	5,48	0,42
Ergänzende Leistungen zur Rehabilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen	5,97	6,14	6,59	6,13	3,31	2,01
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)	22,63	0,28	23,47	0,27	41,16	-
Stationäre Entbindung	22,91	0,52	24,22	0,51	37,75	-
Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege	3,02	127,13	2,95	130,46	0,44	62,57
Häusliche Krankenpflege	0,06	1,44	0,03	1,41	0,52	6,34
Sterbegeld	2,55	45,20	2,75	46,04	0,71	26,58
Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin	0,51	0,20	0,55	0,20	0,19	-
Medizinischer Dienst, Gutachterkosten Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen	4,77	4,22	4,84	4,19	1,82	-
Insgesamt	1 540,01	3 356,54	1 614,34	3 373,74	1 481,58	2 654,03

1) Inclusive Ausgaben für mitversicherte Familienangehörige

2) Differenzen durch Rundung

3) Neue Bezeichnung ab Berichtsjahr 2001 (alte Bezeichnung: Soziale Dienste, Krankheitsverhütung)

Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %		Art der Leistung
Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	Mitglied (ohne Rentner)	Rentner	
5,42	5,26	7,21	0,83	-18,7	17,0	Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten, stationäre Vor- sorge- und Rehabilitationsleistungen, Med. Leistungen für Mütter (ohne stationäre Reha-Leistungen und Anschlussrehabilitation)
1,37	0,21	4,31	-	-20,9	-25,0	darunter
1,31	0,13	-	-	-44,9	-83,3	Medizinische Vorsorge für Mütter
						Medizin. Rehabilitation für Mütter
4,22	78,38	11,56	125,05	6,0	1,0	Stationäre Rehabilitationsleistungen und Anschlussrehabilitation
8,24	6,12	15,91	45,67	-22,9	10,2	Soziale Dienste, Prävention und Selbsthilfe ³⁾
12,34	24,90	7,33	6,42	29,0	-8,2	Früherkennungsmaßnahmen und Modellvorhaben
1,94	0,26	1,52	-	2,7	0,0	Empfängnisverhütung, Sterilisation und Schwangerschaftsabbruch (ohne Krankenhausbehandlung)
4,05	6,41	2,15	0,16	14,1	-2,1	Ergänzende Leistungen zur Reha- bilitation, Belastungserprobung und Arbeitstherapie, Behandlung in sozialpädiatrischen Zentren und psychiatrischen Institutsambulanzen
19,46	0,43	21,40	-	1,6	0,0	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft (ohne stationäre Entbindung)
18,47	0,88	10,09	-	3,6	-8,8	Stationäre Entbindung
1,18	16,67	135,15	11,57	19,4	39,5	Betriebs-, Haushaltshilfe und Behandlungspflege
0,15	2,44	-	-	-25,0	25,2	Häusliche Krankenpflege
1,90	17,27	4,86	-	2,4	-2,7	Sterbegeld
0,39	0,31	0,51	-	64,5	81,8	Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
4,56	5,50	6,15	-	19,3	14,7	Medizinischer Dienst, Gutachterkosten Zuschüsse zu stationären Hospizen - Regel-, Mehr- und übrige Leistungen
1 297,13	2 790,21	1 534,22	3 461,14	6,1	7,5	Insgesamt

**14. Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾ der sächsischen Krankenkassen 1999 bis 2001
nach Monaten und Kassenart (in Prozent)**

Jahr Monat		Insgesamt			Allgemeine Ortskrankenkasse	
		insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1999	Januar	2,4	2,5	2,3	2,2	2,1
	Februar	5,1	5,1	5,1	5,0	5,1
	März	4,8	4,8	4,8	4,7	4,7
	April	3,9	4,0	3,8	3,7	3,6
	Mai	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5
	Juni	4,3	4,4	4,2	4,3	4,2
	Juli	4,5	4,5	4,4	4,4	4,3
	August	3,3	3,4	3,2	3,3	3,1
	September	4,2	4,4	4,0	4,3	4,0
	Oktober	5,0	5,1	4,9	5,2	5,0
	November	4,7	4,7	4,6	4,7	4,7
	Dezember	5,3	5,4	5,2	5,4	5,3
2000	Januar	3,3	3,4	3,1	3,4	3,2
	Februar	6,3	6,4	6,2	6,3	6,2
	März	5,1	5,2	4,9	5,2	4,9
	April	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
	Mai	2,9	3,0	2,7	2,8	2,6
	Juni	4,0	4,1	3,9	4,1	3,9
	Juli	3,7	3,8	3,6	3,7	3,6
	August	3,7	3,8	3,4	3,7	3,4
	September	4,5	4,8	4,2	4,7	4,3
	Oktober	3,7	3,8	3,6	3,7	3,6
	November	4,6	4,7	4,4	4,7	4,4
	Dezember	5,6	5,7	5,4	5,7	5,5
2001	Januar	3,1	3,3	3,0	3,2	2,9
	Februar	6,3	6,4	6,1	6,4	6,1
	März	4,7	4,9	4,5	4,7	4,4
	April	4,1	4,1	4,1	4,0	4,0
	Mai	3,5	3,5	3,4	3,4	3,3
	Juni	4,5	4,7	4,3	4,6	4,3
	Juli	3,6	3,7	3,5	3,6	3,4
	August	3,9	4,1	3,5	4,0	3,5
	September	3,8	3,9	3,7	3,9	3,7
	Oktober	4,4	4,4	4,3	4,5	4,3
	November	4,9	5,0	4,8	5,2	4,9
	Dezember	4,2	4,3	4,1	4,4	4,1

1) Ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, Selbständige Künstler/Publizisten, Landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) Erhebungstichtag für die Landwirtschaftliche Krankenkasse ist nur der 1. eines jeden Quartals

Betriebs- krankenkassen		Innungs- krankenkassen		Landwirtschaftliche Krankenkasse ²⁾		Jahr Monat
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
4,1	2,4	3,2	3,5	1,0	1,1	1999 Januar
6,1	4,4	5,3	5,3	.	.	Februar
6,6	5,7	5,2	5,0	.	.	März
5,0	4,8	5,0	4,6	2,6	3,1	April
4,6	2,7	4,0	4,2	.	.	Mai
4,7	3,3	4,6	4,5	.	.	Juni
4,2	3,8	5,0	4,8	1,0	2,5	Juli
3,9	2,4	3,6	3,5	.	.	August
.	.	4,4	4,0	.	.	September
5,0	3,7	4,9	4,6	1,9	2,0	Oktober
4,2	3,2	4,6	4,4	.	.	November
4,8	4,7	5,4	4,9	.	.	Dezember
5,0	4,0	3,4	3,1	2,9	2,6	2000 Januar
6,5	6,2	6,7	6,4	.	.	Februar
4,4	4,3	5,5	5,0	.	.	März
3,8	2,9	4,3	4,3	1,6	-	April
2,0	2,1	3,5	3,3	.	.	Mai
2,7	2,0	4,1	4,1	.	.	Juni
3,9	2,5	3,9	3,9	1,2	1,5	Juli
2,8	2,3	4,1	3,6	.	.	August
3,3	2,7	4,8	4,1	.	.	September
2,7	2,2	3,8	3,6	2,5	2,1	Oktober
3,6	3,0	4,7	4,5	.	.	November
4,5	3,9	5,6	5,2	.	.	Dezember
1,3	1,7	3,6	3,5	1,6	2,2	2001 Januar
4,2	4,1	6,5	6,2	.	.	Februar
2,9	2,6	5,5	5,2	.	.	März
2,6	2,5	4,2	4,3	2,2	1,0	April
2,1	2,8	3,9	4,0	.	.	Mai
3,9	3,4	4,9	4,7	.	.	Juni
2,5	2,6	3,8	3,8	1,3	1,1	Juli
3,0	2,5	4,5	4,1	.	.	August
2,8	2,6	3,9	3,8	.	.	September
3,3	2,8	4,3	4,0	0,9	2,7	Oktober
3,2	2,9	4,7	4,4	.	.	November
3,2	3,4	4,3	4,1	.	.	Dezember

15. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2001 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ¹⁾			Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾ in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt						
1994	55 370	31 717	23 653	4,5	4,2	4,9
1995	62 446	35 785	26 661	5,2	4,9	5,7
1996	59 435	34 047	25 388	5,2	4,8	5,7
1997	46 126	26 756	19 370	4,2	4,1	4,5
1998	39 838	23 689	16 149	3,9	3,9	4,0
1999	41 950	25 492	16 458	4,3	4,3	4,2
2000	40 197	24 450	15 747	4,3	4,4	4,2
2001	37 786	22 723	15 063	4,3	4,4	4,1
Allgemeine Ortskrankenkassen						
1994	48 580	26 891	21 689	4,6	4,4	4,9
1995	53 278	29 238	24 040	5,4	5,1	5,8
1996	49 504	26 971	22 533	5,4	5,1	5,8
1997	37 128	20 344	16 784	4,4	4,2	4,6
1998	31 226	17 443	13 783	4,0	3,9	4,0
1999	31 539	17 925	13 614	4,2	4,2	4,1
2000	30 212	17 256	12 956	4,3	4,4	4,1
2001	28 450	16 159	12 291	4,2	4,3	4,1
Betriebskrankenkassen						
1994	1 119	735	384	4,5	4,3	5,1
1995	1 314	819	495	5,6	5,1	6,4
1996	1 418	845	573	6,0	5,5	7,2
1997	941	539	402	5,6	5,2	6,4
1998	84	30	54	3,5	3,5	3,5
1999	122	45	77	4,1	5,0	3,7
2000	126	36	90	3,2	3,5	3,2
2001	120	31	89	2,9	2,9	2,8
Innungskrankenkassen						
1994	5 671	4 091	1 580	3,5	3,3	4,1
1995	7 849	5 724	2 125	4,1	4,0	4,8
1996	8 507	6 227	2 280	4,1	4,0	4,6
1997	8 050	5 869	2 181	3,7	3,6	3,9
1998	8 520	6 211	2 309	3,8	3,8	3,9
1999	10 279	7 516	2 763	4,6	4,6	4,4
2000	9 850	7 152	2 698	4,5	4,5	4,3
2001	9 207	6 528	2 679	4,4	4,5	4,3

1) Ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, Selbständige Künstler/Publizisten, Landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

Noch: 15. Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder und Krankenstand der Pflichtmitglieder der sächsischen Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1994 bis 2001 nach Geschlecht und Kassenart

Jahr	Arbeitsunfähig kranke Pflichtmitglieder ¹⁾			Krankenstand der Pflichtmitglieder ¹⁾ in %		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Landwirtschaftliche Krankenkasse ²⁾						
1995	5	4	1	2,0	2,1	1,5
1996	6	4	2	2,0	1,9	2,1
1997	7	4	3	1,9	1,7	2,4
1998	8	5	3	1,8	1,8	1,8
1999	10	6	4	2,0	1,9	2,1
2000	9	6	3	1,8	1,9	1,6
2001	9	5	4	1,8	1,6	2,1

1) Ohne freiwillige Mitglieder, Rentner, Studenten, Praktikanten, Azubis ohne Entgelt, Selbständige Künstler/Publizisten, Landwirtschaftliche Unternehmer, Vorruhestandsgeldempfänger sowie Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende

2) Angaben erst seit 1995 verfügbar

16. Leistungsfälle und -tage bei Arbeitsunfähigkeit und Krankengeld der Mitglieder (ohne Rentner) der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Kassenart

Merkmal	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Krankenkasse
Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage					
Fälle	1 103 587	857 224	4 446	241 287	630
Tage	16 710 159	12 889 146	54 341	3 753 319	13 353
Tage je Fall	15,1	15,0	12,2	15,6	21,2
darunter Krankengeldfälle und -tage					
Fälle	74 954	56 362	237	18 328	27
Tage	5 151 513	3 970 527	16 579	1 160 574	3 833
Tage je Fall	68,7	70,4	70,0	63,3	142,0
Krankengeldzahlungen					
Insgesamt in 1 000 €	141 559	105 444	580	35 494	42
Je Fall in €	1 889	1 871	2 448	1 937	1 538
Pro Tag in €	27,61	26,59	34,77	30,68	10,74
Beitragszahlungen aus Krankengeld					
Insgesamt in 1 000 €	35 511	26 605	120	8 776	10
Je Fall in €	474	472	507	479	373
Pro Tag in €	6,89	6,70	7,25	7,56	2,63

17. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2001 nach Leistungsart, Geschlecht und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Versicherte				
Arbeitsunfähigkeit	1 103 587	656 615	446 972	16 710 159
Krankengeld	74 954	45 392	29 562	5 151 513
Krankenhausbehandlung	502 968	233 640	269 328	6 180 653
darunter mit Zuzahlung	339 414	149 894	189 520	2 835 603
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	12 778	6 754	6 024	21 872
Stationäre Entbindung	12 084	x	12 084	81 065
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	12 340	x	12 340	x
Entbindungsgeld ¹⁾	2 951	x	2 951	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	436	x	436	5 078
Haushaltshilfe	4 133	329	3 804	75 896
Häusliche Krankenpflege	556	287	269	5 902
Sterbegeld	35 938	15 193	20 745	x
Mitglieder				
Arbeitsunfähigkeit	1 103 587	656 615	446 972	16 710 159
Krankengeld	74 954	45 392	29 562	5 151 513
Krankenhausbehandlung	449 338	207 473	241 865	5 700 872
darunter mit Zuzahlung	331 568	148 034	183 534	2 781 977
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	10 273	5 297	4 976	18 108
Stationäre Entbindung	10 324	x	10 324	69 926
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10 642	x	10 642	x
Entbindungsgeld ¹⁾	2 951	x	2 951	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	372	x	372	4 431
Haushaltshilfe	3 916	319	3 597	71 715
Häusliche Krankenpflege	527	272	255	5 603
Sterbegeld	35 765	15 120	20 645	x
Familien-				
Krankenhausbehandlung	53 630	26 167	27 463	479 781
darunter mit Zuzahlung	7 846	1 860	5 986	53 626
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	2 505	1 457	1 048	3 764
Stationäre Entbindung	1 760	x	1 760	11 139
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	1 698	x	1 698	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	64	x	64	647
Haushaltshilfe	217	10	207	4 181
Häusliche Krankenpflege	29	15	14	299
Sterbegeld	173	73	100	x

1) Angabe für Mitglieder einschließlich der mitversicherten Familienangehörigen

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
insgesamt					
10 060 501	6 649 658	15,1	15,3	14,9	Arbeitsunfähigkeit
3 200 592	1 950 921	68,7	70,5	66,0	Krankengeld
2 772 117	3 408 536	12,3	11,9	12,7	Krankenhausbehandlung
1 213 763	1 621 840	8,4	8,1	8,6	darunter mit Zuzahlung
11 888	9 984	1,7	1,8	1,7	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	81 065	6,7	x	6,7	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	5 078	11,6	x	11,6	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
6 177	69 719	18,4	18,8	18,3	Haushaltshilfe
2 788	3 114	10,6	9,7	11,6	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
(einschließlich Rentner)					
10 060 501	6 649 658	15,1	15,3	14,9	Arbeitsunfähigkeit
3 200 592	1 950 921	68,7	70,5	66,0	Krankengeld
2 532 121	3 168 751	12,7	12,2	13,1	Krankenhausbehandlung
1 200 441	1 581 536	8,4	8,1	8,6	darunter mit Zuzahlung
9 673	8 435	1,8	1,8	1,7	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	69 926	6,8	x	0,0	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	4 431	11,9	x	11,9	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
5 936	65 779	18,3	18,6	18,3	Haushaltshilfe
2 613	2 990	10,6	9,6	11,7	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
angehörige					
239 996	239 785	8,9	9,2	8,7	Krankenhausbehandlung
13 322	40 304	6,8	7,2	6,7	darunter mit Zuzahlung
2 215	1 549	1,5	1,5	1,5	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	11 139	6,3	x	6,3	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	647	10,1	x	10,1	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
241	3 940	19,3	24,1	19,0	Haushaltshilfe
175	124	10,3	11,7	8,9	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld

18. Leistungsfälle und -tage der Mitglieder der sächsischen Krankenkassen 2001 nach Leistungsart, Geschlecht und Art der Mitgliedschaft

Leistungsart	Fälle			insgesamt
	insgesamt	männlich	weiblich	
Mitglieder				
Arbeitsunfähigkeit	1 103 587	656 615	446 972	16 710 159
Krankengeld	74 954	45 392	29 562	5 151 513
Krankenhausbehandlung	138 159	80 537	57 622	1 448 668
darunter mit Zuzahlung	103 964	58 629	45 335	742 942
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 787	2 827	1 960	9 014
Stationäre Entbindung	10 186	x	10 186	68 998
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10 505	x	10 505	x
Entbindungsgeld ¹⁾	2 731	x	2 731	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	369	x	369	4 401
Haushaltshilfe	1 755	94	1 661	28 395
Häusliche Krankenpflege	273	175	98	2 337
Sterbegeld	2 309	1 888	421	x
darunter Pflichtmitglieder				
Arbeitsunfähigkeit	908 286	546 974	361 312	12 121 529
Krankengeld	54 183	32 998	21 185	3 363 090
Krankenhausbehandlung	125 369	71 515	53 854	1 306 942
darunter mit Zuzahlung	94 867	52 349	42 518	676 696
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	4 361	2 530	1 831	8 255
Stationäre Entbindung	9 663	x	9 663	65 837
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	9 939	x	9 939	x
Entbindungsgeld ¹⁾	2 157	x	2 157	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	338	x	338	3 916
Haushaltshilfe	1 617	90	1 527	25 886
Häusliche Krankenpflege	239	149	90	1 957
Sterbegeld	1 919	1 547	372	x
Rentner				
Krankenhausbehandlung	311 179	126 936	184 243	4 252 204
darunter mit Zuzahlung	227 604	89 405	138 199	2 039 035
Nachstationäre Krankenhausbehandlung	5 486	2 470	3 016	9 094
Stationäre Entbindung	138	x	138	928
Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft	137	x	137	x
Entbindungsgeld ¹⁾	220	x	220	x
Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung	3	x	3	30
Haushaltshilfe	2 161	225	1 936	43 320
Häusliche Krankenpflege	254	97	157	3 266
Sterbegeld	33 456	13 232	20 224	x

1) Angabe für Mitglieder einschließlich der mitversicherten Familienangehörigen

Tage		Tage je Fall			Leistungsart
männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
(ohne Rentner)					
10 060 501	6 649 658	15,1	15,3	14,9	Arbeitsunfähigkeit
3 200 592	1 950 921	68,7	70,5	66,0	Krankengeld
873 430	575 238	10,5	10,8	10,0	Krankenhausbehandlung
431 373	311 569	7,1	7,4	6,9	darunter mit Zuzahlung
5 505	3 509	1,9	1,9	1,8	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	68 998	6,8	x	6,8	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	4 401	11,9	x	11,9	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
1 699	26 696	16,2	18,1	16,1	Haushaltshilfe
1 584	753	8,6	9,1	7,7	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
(ohne Rentner)					
7 357 212	4 764 317	13,3	13,5	13,2	Arbeitsunfähigkeit
2 108 210	1 254 880	62,1	63,9	59,2	Krankengeld
773 064	533 878	10,4	10,8	9,9	Krankenhausbehandlung
384 943	291 753	7,1	7,4	6,9	darunter mit Zuzahlung
4 971	3 284	1,9	2,0	1,8	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	65 837	6,8	x	6,8	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	3 916	11,6	x	11,6	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
1 629	24 257	16,0	18,1	15,9	Haushaltshilfe
1 370	587	8,2	9,2	6,5	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld
1 658 691	2 593 513	13,7	13,1	14,1	Krankenhausbehandlung
769 068	1 269 967	9,0	8,6	9,2	darunter mit Zuzahlung
4 168	4 926	1,7	1,7	1,6	Nachstationäre Krankenhausbehandlung
x	928	6,7	x	6,7	Stationäre Entbindung
x	x	x	x	x	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft
x	x	x	x	x	Entbindungsgeld
x	30	10,0	x	10,0	Haushaltshilfe wegen Schwangerschaft oder Entbindung
4 237	39 083	20,0	18,8	20,2	Haushaltshilfe
1 029	2 237	12,9	10,6	14,2	Häusliche Krankenpflege
x	x	x	x	x	Sterbegeld

19. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2001
für Maßnahmen zur Vorsorge- und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leis- tungen
		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leistungen		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leistungen		
Versicherte insgesamt								
Stationäre Leistungen und zwar	26 952	3 079	23 873	667 877	80 215	587 662	26	25
mit Zuzahlung	5 854	307	5 547	93 562	6 946	86 616	23	16
Anschlussrehabilitation	20 106	-	20 106	497 644	-	497 644	-	25
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	8 288	8 288	-	123 324	123 324	-	15	-
			-			-		-
Med. Vorsorge für Mütter mit Zuschuss	1 708	1 708	-	43 661	43 661	-	26	-
	2	2	-	44	44	-	22	-
mit voller Kostenübernahme	1 706	1 706	-	43 617	43 617	-	26	-
Med. Rehabilitation für Mütter mit Zuschuss	289	-	289	6 477	-	6 477	-	22
	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	289	-	289	6 477	-	6 477	-	22
Insgesamt	37 237	13 075	24 162	841 339	247 200	594 139	19	25
Mitglieder (ohne Rentner)								
Stationäre Leistungen und zwar	1 233	108	1 125	34 170	2 410	31 760	22	28
mit Zuzahlung	351	41	310	6 210	914	5 296	22	17
Anschlussrehabilitation	857	-	857	24 972	-	24 972	-	29
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	571	571	-	8 988	8 988	-	16	-
Med. Vorsorge für Mütter mit Zuschuss	1 321	1 321	-	34 097	34 097	-	26	-
	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	1 321	1 321	-	34 097	34 097	-	26	-
Med. Rehabilitation für Mütter mit Zuschuss	191	-	191	4 333	-	4 333	-	23
	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	191	-	191	4 333	-	4 333	-	23
Zusammen	3 316	2 000	1 316	81 588	45 495	36 093	23	27

Noch: 19. Leistungsfälle und -tage der Versicherten in den sächsischen Krankenkassen 2001
für Maßnahmen zur Vorsorge- und Rehabilitation nach Leistungsart und Versichertengruppe

Leistungsart	Fälle			Tage			Tage je Fall	
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leis- tungen
		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leistungen		Vorsorge- leistungen	Rehabili- tations- leistungen		
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)								
Stationäre Leistungen	2 808	2 516	292	75 916	66 626	9 290	26	32
und zwar								
mit Zuzahlung	54	12	42	1 303	284	1 019	24	24
Anschlussrehabilitation	99	-	99	3 571	-	3 571	-	36
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	50	50	-	684	684	-	14	-
Med. Vorsorge für Mütter	343	343	-	8 430	8 430	-	25	-
mit Zuschuss	2	2	-	44	44	-	22	-
mit voller Kostenübernahme	341	341	-	8 386	8 386	-	25	-
Med. Rehabilitation für Mütter	94	-	94	2 049	-	2 049	-	22
mit Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	94	-	94	2 049	-	2 049	-	22
Zusammen	3 295	2 909	386	87 079	75 740	11 339	26	29
Rentner und ihre Familienangehörigen								
Stationäre Leistungen	22 911	455	22 456	557 791	11 179	546 612	25	24
und zwar								
mit Zuzahlung	5 449	254	5 195	86 049	5 748	80 301	23	15
Anschlussrehabilitation	19 150	-	19 150	469 101	-	469 101	-	24
Ambulante Vorsorgeleistungen in anerkannten Kurorten	7 667	7 667	-	113 652	113 652	-	15	-
Med. Vorsorge für Mütter	44	44	-	1 134	1 134	-	26	-
mit Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	44	44	-	1 134	1 134	-	26	-
Med. Rehabilitation für Mütter	4	-	4	95	-	95	-	24
mit Zuschuss	-	-	-	-	-	-	-	-
mit voller Kostenübernahme	4	-	4	95	-	95	-	24
Zusammen	30 626	8 166	22 460	672 672	125 965	546 707	15	24

**20. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Früherkennung¹⁾
von Krankheiten 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart**

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mitglieder (ohne Rentner)	497 661	401 369	7 265	88 205	822	-1,7
Kinder	1 005	797	17	191	-	-2,9
Frauen	467 991	378 245	7 186	81 815	745	-1,8
Männer	28 665	22 327	62	6 199	77	0,8
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	127 134	100 548	792	24 883	911	-1,6
Kinder	85 638	68 070	465	16 861	242	-2,3
Frauen	41 281	32 296	325	7 995	665	0,2
Männer	215	182	2	27	4	-38,7
Rentner und ihre Familienangehörigen	331 406	318 618	319	12 447	22	3,2
Kinder	1 523	1 411	2	110	-	-11,4
Frauen	272 574	262 574	299	9 683	18	2,0
Männer	57 309	54 633	18	2 654	4	9,7
Versicherte insgesamt	956 201	820 535	8 376	125 535	1 755	0,0
Kinder	88 166	70 278	484	17 162	242	-2,5
Frauen	781 846	673 115	7 810	99 493	1 428	-0,4
Männer	86 189	77 142	82	8 880	85	6,4

1) Gemäß § 25 Absatz 2 und § 26 SGB V - jährliche Krebsfrüherkennung für Frauen ab 20 Jahre, für Männer ab 45 Jahre
sowie Kinder-Früherkennungsuntersuchung von Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten, Hör-, Seh-, Sprach- und Haltungsschäden -

21. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Verhütung¹⁾ von Krankheiten 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mitglieder (ohne Rentner)	91 305	67 100	7 265	16 646	294	1,3
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	3 737	2 372	792	522	51	4,4
Rentner und ihre Familienangehörigen	128 888	124 266	319	4 290	13	9,0
Versicherte insgesamt	223 930	193 738	8 376	21 458	358	5,6

1) Gemäß § 25, Absatz 1 SGB V - ab 35 Jahre aller zwei Jahre auf Herz-, Kreislauf-, Nieren- und Zuckererkrankungen -

22. Leistungsfälle der sächsischen Krankenkassen für Maßnahmen zur Empfängnisverhütung, Sterilisation und zum Schwangerschaftsabbruch 2001 nach Versichertengruppe und Kassenart

Versichertengruppe	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kassen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mitglieder (ohne Rentner)	491 349	389 375	5 364	96 111	499	-2,9
Familienangehörige der Mitglieder (ohne Rentner)	113 928	92 125	753	20 219	831	1,4
Rentner und ihre Familienangehörigen	26 462	24 962	40	1 459	1	-4,5
Versicherte insgesamt	631 739	506 462	6 157	117 789	1 331	-2,2

23. Beschäftigte der sächsischen Krankenkassen 2000 und 2001 nach Personalart, Dienstverhältnis und Kassenart

Personalart Dienstverhältnis	Insgesamt	Allgemeine Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Landwirt- schaftliche Kranken- kasse
2000					
Verwaltungspersonal	5 306	4 550	3	744	9
Personal im Sozialdienst	48	3	-	45	-
Wirtschaftspersonal	59	43	-	16	-
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	200	180	20	-	-
Personal in Eigenbetrieben	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 613	4 776	23	805	9
Angestellte im gehobenen Dienst	2 375r	2 130r	2	240	3
Angestellte im höheren Dienst	260	209	5	46	-
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 709r	2 208r	16	479	6
Auszubildende	255r	229r	-	26	-
Arbeiter	14	-	-	14	-
2001					
Verwaltungspersonal	5 438	4 613	16	800	9
Personal im Sozialdienst	58	30	-	28	-
Wirtschaftspersonal	60	34	-	26	-
Sonstiges Fachpersonal, Wehr- und Zivildienstleistende	9	7	-	2	-
Personal in Eigenbetrieben	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 565	4 684	16	856	9
Angestellte im gehobenen Dienst	2 514	2 226	-	285	3
Angestellte im höheren Dienst	316	268	2	46	-
Angestellte im mittleren und einfachen Dienst	2 468	1 963	12	487	6
Auszubildende	265	227	2	36	-
Arbeiter	2	-	-	2	-

Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A IV 5	Kosten für die stationäre medizinische Betreuung im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,50
B I 1	Allgemein bildende Schulen und Förderschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	6,00
B III 5	Raumbestand an den Hochschulen im Freistaat Sachsen	2002 - j	8,00
B III 12	Studierende an der Berufsakademie des Freistaates Sachsen	2002 - j	6,00
E I 6	Investitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	9,10
G III 2	Außenhandel des Freistaates Sachsen - Endgültige Ergebnisse	2001 - j	5,00
K II 1	Gesetzliche Krankenversicherung im Freistaat Sachsen	2001 - j	6,00
K V 4	Jugendhilfe im Freistaat Sachsen - Ausgaben und Einnahmen	2001 - j	3,00
K VIII 2	Soziale Pflegeversicherung im Freistaat Sachsen Leistungsempfänger und Pflegegeldempfänger	2001 -2j	7,40
L IV 1	Umsätze und ihre Besteuerung im Freistaat Sachsen Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik	2001 - j	14,00
Verzeichnis	Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen im Freistaat Sachsen	2003 - j	7,50
Verzeichnis	Allgemein bildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	12,50
Verzeichnis	Berufsbildende Schulen des Freistaates Sachsen	2002 - j	8,00

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	01/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	01/03 - m	5,00
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	11/02 - m	6,00
M I 2	Preisindex für die Lebenshaltung im Freistaat Sachsen	02/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	12/02 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	3/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	2/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	4/01 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	4/02 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	3, 4/01 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	2/02 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	3/02 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise